



Bericht aus dem Bibliotheksbetrieb der Gemeinde- und Schulbibliothek Ebnet-Kappel 2017

«Wenn du schnell gehen willst, dann gehe alleine. Wenn du weit gehen willst, dann musst du mit anderen zusammengehen»... afrikanisches Sprichwort.

Was war los im 2017?

Das Veranstaltungsprogramm der Bibliothek im 2017 schaffte mit ausgewählten Anlässen Möglichkeiten für Begegnungen für Gross und Klein. Nebst den bewährten Anlässen wie Buchstart, Erzählnacht oder Kinderlesung im Advent haben wir auch wieder Neues ausprobiert. Mit dem Kinderbastelkurs «Kunst aus alten Büchern» waren wir das erste Mal beim Toggenburger Ferienpass dabei. Ein Höhepunkt war unser Anlass Lesefieber on Tour mit Manuela Hofstätter in der Badi Ebnet-Kappel an einem warmen Juni-Abend. Die gelernte Buchhändlerin und Bloggerin präsentierte am Rande des Schwimmbekens auf unterhaltsame Weise belletristische Neuheiten und sorgte mit ihren literarischen und anderen Geschenken beim Publikum für unerwartete Überraschungen, die mit einem Sprung ins Wasser von einigen Freiwilligen gipfelten.

Mit Geschichtenwagen und Fahrzeugparcours der Ludothek begeisterten wir im August im Rahmen des Strassenfestes viele kleine Besucherinnen und Besucher und ihre Eltern oder Grosseltern. Gemeinsam mit dem Elternforum konnten wir so den Familien ein vielfältiges Programm bieten und unsere Angebote auf spielerische Weise präsentieren. Erwähnenswert ist auch die Klari-nette-Lesung mit Anita Glunk zu Beginn des Jahres, die mit ihren Mundartgeschichten und ihr Begleiter Charly Baur nicht nur mit seiner Klarinette die Bewohnerinnen und Bewohner sowie andere Senioren im Alters- und Pflegeheim Wier beglückten.

Es sind solche emotionalen Momente, die für uns mehr Wert haben und sich nachhaltiger auswirken als die im 2017 39'000 ausgeliehene Medien, die 9'500 Bücher, CDs, DVDs und Zeitschriften, die unsere Nutzerinnen und Nutzer im Gestell finden und die 1'700 eingeschriebenen Kundinnen und Kunden. Was uns wichtiger ist als die Zahlen, ist die Kundenzufriedenheit. Diese konnten wir im letzten Jahr noch steigern mit der Installation der neuen Rückgabebox. Seit einem Jahr ist es möglich Medien jederzeit – auch wenn die Bibliothek geschlossen ist – zu retournieren. Die Rückmeldungen dazu sind grossartig – unsere Kundschaft schätzt diese Dienstleistung sehr. Die Möglichkeit, die Medien zu jeder Tages- und Nachtzeit zurückgeben zu können, ist besonders für berufstätige und pendelnde Kunden sowie für Schülerinnen und Schüler sehr attraktiv. Geschätzt wird auch unsere Mitgliedschaft bei der Digitalen Bibliothek Ostschweiz. Die Ausleihe von digitalen Medien wird immer beliebter, was die ansteigenden Downloads um 53 % im vergangenen Jahr zeigen.

«Wenn du schnell gehen willst, dann gehe alleine. Wenn du weit gehen willst, dann musst du mit anderen zusammengehen»... sagt ein afrikanisches Sprichwort. Diese Aussage passt gut zu unserer Strategie, Netzwerke und Synergien im Dorf zu suchen und zu pflegen. Ein bedeutender Partner stellt für uns die Schule dar. Die Zusammenarbeit mit der Schule wurde im letzten Jahr weiterhin intensiviert. Viele Gespräche wurden geführt, die zu einer Leistungsvereinbarung zwischen der Schule und der Bibliothek geführt haben. Nicht nur die Rahmenbedingungen wurden festgelegt, sondern auch inhaltliche Intensivierung und Verankerung wurde gemeinsam erreicht und die finanzielle Unterstützung erhöht und abgesichert. Dank der grossen Unterstützung der Schulleitungen wurde eine Projektgruppe aus Lehrpersonen und Bibliothekarinnen unter der Leitung der Bibliotheksleiterin gebildet, die ein bibliothekarisches Spiralcurriculum entwickelt und Aufgabenstellungen definiert hat, die sich am Lehrplan 21 orientieren und aufeinander aufbauen. Diese Aufgaben werden in enger Absprache mit den Lehrpersonen während der regelmässigen

Bibliothekslektionen durchgeführt. Die Evaluation dieses Projektes wird gemeinsam mit den Lehrpersonen und den Schulleitungen im Laufe vom 2018 durchgeführt. Ein grosser Dank gilt der Kantonalen Bibliothekskommission für die finanzielle Unterstützung aus der kantonalen Bibliotheksförderung.

Der geplante Neubau der Schulanlage Wier, in der die Bibliothek und Ludothek ab 2020 beherbergt werden soll, nimmt viel Zeit in Anspruch und stellt uns vor viele Herausforderungen. Im letzten Jahr wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus je zwei Vertreterinnen der Ludothek und Bibliothek ins Leben gerufen. Sie arbeitet fokussiert an der Planung der neuen Räume und deren Einrichtung und an der Abstimmung der betrieblichen Abläufe beider Betriebe.

Und was erwartet Sie im 2018?

Im Sinne der nachhaltigen Verankerung im Dorf und in der Gemeinschaft entstanden bei der Erarbeitung des Programms neue und bewährte Kooperationen. Viele tolle Anlässe schmücken das Jahresprogramm 2018. Im April kommt der Taschenmesser-Experte Felix Immler und zeigt den Kindern und ihren Eltern den Umgang mit Taschenmesser. Bei schönem Wetter findet dieser Anlass im Eichweiher statt. Eine weitere Perle im Jahresprogramm entstand aus der Kooperation des Gartenbauvereins mit der Bibliothek unter der Unterstützung von Familie Leitz, die das Haus und den Garten Steinfels bewohnt. Es ist der Besuch vom Garten Steinfels im Juni, in dem die Bibliothekarinnen aus thematisch passenden Büchern lesen. Während der Bücherpräsentation und des Gartenrundgangs werden die Gäste kulinarisch verwöhnt durch den Gartenbauverein.

Mit dem Lesefestival «Das Toggenburg liest» machen wir gemeinsam mit anderen Bibliotheken im Tal auf das Lesen und auf weitere bibliothekarische Angebote aufmerksam. Das Lesefestival startet Mitte Juni für Erwachsene mit den Lesungen «Tod auf dem Klangweg». Bei uns findet die Lesung aus dem ersten Toggenburger Krimi am Montag, 11. Juni im Ackerhus statt. Gleichzeitig holen sich Kinder den Lesepass in der Bibliothek und starten mit Lesen und mit dem Sammeln von Bücherstapel-Stempeln. Dieser Lesesommer für Kinder gipfelt im August mit dem Abschlussfest im Thurpark Wattwil, wo sich alle lesefreudigen Kinder aus dem ganzen Tal zum Kinderkonzert «Tigerflizzer» treffen.

Die ganze Zeit sprechen wir nur vom Lesen – vom Lesen von Büchern, was sonst... Im Herbst wollen wir unsere Kundschaft allerdings zu etwas Besonderem einladen - zum Filme lesen mit Thomas Binotto. Lassen Sie sich überraschen und inspirieren – wir freuen uns, Sie bei dem einen oder anderen Anlass zu treffen!

Und selbstverständlich findet zusätzlich zu diesem üppigen Programm auch noch der Bibliotheksalltag statt – die Zeit mit Schulklassen und ihren Lehrpersonen und öffentlichen Nutzerinnen und Nutzern. Wesentlich wird die Planung des Neubaus unseren Betriebsalltag weiterhin beeinflussen. Es soll ein offenes Haus für die Schule und für die ganze Bevölkerung entstehen – ein Treffpunkt ohne Konsumzwang, ein neutraler Raum, der Ruhe, Austausch und Lebhaftigkeit erlaubt. Es sind vielfältige Aufgaben, die Spass machen, aber auch viel vom ganzen Team abverlangen. An dieser Stelle möchte ich dem ganzen Team für das im 2017 Erreichte und das motivierte Mitziehen im 2018 danken und wünsche uns viel Kraft und Mut, einen langen Atem und Durchhaltevermögen, um die Bibliothek für die Dorfbevölkerung und die Zukunft voranzubringen und noch tiefer zu verankern.

Paula Looser, Bibliotheksleiterin